

Intelligenzblatt zur Laib. Zeitung.

Nr. 76.

Samstag den 4. April

1857.

3. 511. (2)

Tausend Dukaten in Gold hat Niemand weniger zu verschenken, als

Figaro.

Mehr aber als 1000 Dukaten gilt ihm der ungeheuchelte Beifall, womit seine Produktionen auf dem **Humoristicon u. Helio-Wig. Stenophon** von einem dankbaren Publikum aufgenommen werden.

Mit 1. April d. J. beginnt darum ein neues Abonnement auf diese illustrierte humoristische Wochenschrift; außergewöhnliche Theilnahme voraus zu sehen — stärkere Auflage nöthig — **beeilen mit dem Abonnement** — keine Preiserhöhung — Ueberzahlungen gestattet.

Man pränumerirt bei der Redaktion des „Figaro“ in Wien, Stadt Nr. 817, mit 3 fl. 12 kr. ganzjährig, 1 fl. 36 kr. halbjährig, 48 kr. vierteljährig mit direkter Postversendung.

Bestellungsbriefe werden franco erbeten. Außer der Redaktion nimmt **Johann Giuntini** in Laibach Pränumerat an.

3. 492. (2)

Peterswalder Zinkfarben-Fabrik in k. k. Schlessien.

Zinkweiss

übertrifft Bleiweiß in jeder Beziehung, ist billiger wie dieses, es deckt bei gleichem Gewichte eine größere Oberfläche, ist ohne irgend einen Nachtheil für die Gesundheit, und wird durch schädliche Gase, wie Schwefelwasserstoff und Ammoniakdämpfe zc. nicht verändert.

Die Anwendung des Zinkweisses findet da aller Orten Statt, wo dieses ernstlichen Untersuchungen und Vergleichen gegen die gewöhnlichen Anstriche unterzogen wird.

Brand der Kisten



Fabrikzeichen

- Feinstes Zinkweiß I eine Kiste circa 200 Pfund Netto, zu den feinsten Anstrichen.
- Fein Venetianer Zinkweiß eine Kiste circa 180 Pfd. Netto, zu allen Anstrichen und vollkommener Ersatz für die im Handel unter diesem Namen vorkommenden Farben.
- Fein Hamburger Zinkweiß eine Kiste circa 220 Pfd. Netto,
- Ord. Hamburger Zinkweiß eine Kiste circa 240 Pfd. Netto,
- Zinkgrau eine Kiste circa 250 Pfund Netto, zu grobem Eisenanstrich und statt Minium.

Niederlage und Expedition in Wien, Stadt, Singerstraße Nr. 885.

3. 508. (2)

Kaiserl. Königl. privil.

Riunione Adriatica di Sicurtà

(Adriatischer Versicherungs-Verein.)

Gegründet in Triest im Jahre 1838.

Auszug aus dem, der am 16. Februar 1857 in Triest abgehaltenen General-Versammlung der Aktionäre vorgelegten Rechnungs-Abschlusse über die Unternehmungen der Gesellschaft vom 1. Juli 1855 bis 30. Juni 1856.

Versicherte Kapitalien	510,608.766 fl. 33 fr.
Prämien - Einnahme	2,628.590 fl. 52 fr.
An 7290 Parteien bezahlte Schäden	2,002.414 fl. 46 fr.
Rückversicherungen, Storni, Provisionen und Verwaltungskosten	566.776 fl. 6 fr.
Prämien - Reserve für die laufenden Versicherungen	1,926.055 fl. — fr.
Reservefond	333.393 fl. 6 fr.
Gesammitbetrag der Reserve	2,259.448 fl. 6 fr.

Die ausgebreitete Wirksamkeit der **Riunione** ist das beste Zeugniß des fortwährenden Vertrauens, dessen sie sich erfreut, und die angeführten Zahlen geben zugleich die bedeutenden Kräfte zu erkennen, über welche diese Anstalt zu verfügen hat, indem das Stammkapital, die Reserven und die jährlichen Prämieeneinnahmen zusammengenommen einen **Sicherheitsfond** von fl. 10,000.000 nachdem in der General-Versammlung die Erhöhung des Gesellschaft-Kapitales (mit Vorbehalt der Genehmigung der hohen Staatsverwaltung) auf **4 Millionen Gulden**, mittelst Ausgabe 2000 neuer Aktien beschlossen wurde, wodurch sich auch gleichzeitig der Reservefond verdoppelt darstellen.

Die dadurch dem Publikum gebotene Bürgschaft wird noch von der bekannten Thatsache gehoben, daß alle, die Versicherten treffenden Schäden auf das **schnellste** und nach den Grundsätzen der **Rechtlichkeit** und **Billigkeit** vergütet werden.

Die von der Anstalt seit ihrer Gründung **bezahlten Schäden** betragen fl. 15,000.000 und liefern den klarsten Beweis von der Möglichkeit der Versicherungen, welche allen Klassen der menschlichen Gesellschaft die Mittel an die Hand geben, durch einen billigen, in Anbetracht der drohenden Gefahr unbedeutenden Beitrag (Prämie) gegen die traurigen Folgen von Unglücksfällen, welche oft mit sehr schmerzlichen Verlusten verbunden sind, sich zu schützen.

Deshalb macht es sich die gefertigte **Haupt-Agentenschaft** zur Pflicht, die Aufmerksamkeit des Publikums auf das wohlthätige Wirken der Assuranzanstalten im Allgemeinen zu lenken, und die von ihr vertretene Gesellschaft insbesondere mit dem Bemerken zu empfehlen, daß deren Wirksamkeit sich erstreckt:

- a) Auf die **Versicherungen gegen Feuerschäden** von Wohn-, Fabriks- und Wirtschaftsgebäuden und deren beweglichen Inhalt, wie: Mobilien, Maschinen, Warenlager, rohe und in Arbeit befindliche Produkte, Ernten und Viehstand;
- b) **Versicherungen gegen alle Elementarschäden** von reisenden Waren zu Wasser und zu Lande;
- c) **Versicherungen auf das Leben der Menschen**,

von Kapitalien und Pensionen zahlbar nach dem Ableben, so wie bei Lebzeiten der Versicherten, wodurch Jedermann das Mittel geboten wird, durch geringe jährliche Beiträge entweder den Seinen nach dem Ableben, oder ihnen oder sich selbst bei Lebzeiten ein Kapital, oder eine jährliche Rente zu sichern. Die **Prämien***) hierfür sind auf das **Billigste** bemessen und hat die **Riunione** zur Bewirkung größerer Theilnahme für die **Kapital-Versicherungen, zahlbar nach dem Ableben**, eine besondere Kategorie eröffnet, welche den Beitretenden die **Theilnahme an dem Gewinn der Gesellschaft** gestattet.

Formulare zu Versicherungsanträgen, Prämientarife, Pläne der Lebensversicherung zc., werden sowohl im Bureau der **Haupt-Agentenschaft, Wassergasse** nächst der **Sparkasse Haus-Nr. 2**, als auch bei den **Herren Bezirks-Agenten** auf dem **Land** gratis verabfolgt, so wie jedwede beliebige Auskunft erteilt.

*) **Jährliche Prämien zur Versicherung eines Kapitals von hundert Gulden,** zahlbar nach dem Ableben des Versicherten, wann immer dieses stattfindet.

Alter des Versicherten	Prämie				Alter des Versicherten	Prämie				Alter des Versicherten	Prämie			
	mit		ohne			mit		ohne			mit		ohne	
	Antheil an Gewinn					Antheil an Gewinn					Antheil an Gewinn			
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
15	1	40	1	32	35	2	48	2	35	55	5	47	5	33
20	1	53	1	43	40	3	15	3	—	60	7	22	7	05
25	2	08	1	58	45	3	47	3	37	65	9	20	8	59
30	2	27	2	15	50	4	32	4	21	70	12	42	12	13

Laibach, im März 1857.

Die Haupt-Agentenschaft für Krain.
Franz Smreker.

3. 493. (3)

Schon am 30. Mai erfolgt die Ziehung der zum Besten des St. Josef unentgeltlichen Kinder-Spitals in Wien, unter der Leitung des Gefertigten stattfindenden

Ausstattungs-Lotterie.

Die 1. gehobene Nummer gewinnt:

Ein äußerst werthvolles, reich mit Gold verziertes Porzellan-Tafel-Service für 24 Personen.

Die 2. gehobene Nummer gewinnt:

Ein sehr werthvolles, reich mit Gold verziertes Porzellan-, Kaffee- und Thee-Service.

Beide Service von Allerhöchst Sr. Majestät a. g. gespendet.

Die 3. gehobene Nummer gewinnt:

Eine prachtvolle Silber-Ausstattung im Gewichte von 1000 Loth. Das Los kostet 1 fl. C. M.

C. Uffenheimer,

Wechselstube, Graben Nr. 616 in Wien.

Lose sind in Laibach bei Joh. Cv. Wutscher zu haben.

3. 64. (12)



Moll's SEIDLITZ-PULVER.



Bei der letzten Pariser Weltausstellung laut offizieller „Wiener Zeitung“ unter allen ähnlichen Hausarzneien einzig und allein mit der Preismedaille ausgezeichnet, durch welchen souverainen Ausspruch der internationalen Jury für die unübertroffene Qualität und Preiswürdigkeit dieses Präparates gegenüber sämtlicher Erzeugnisse des In- und Auslandes, der unumstößlichste Beweis geliefert wurde.

Alleiniges Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“, Tuchlauben, gegenüber Wandl's Hotel in Wien.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. 12 kr. C. M. Genaue Gebrauchsanweisungen in allen Sprachen.

Diese in tausend Beispielen nach jahrelanger Erfahrung als vortreflich bewährten „Seidlitz-Pulver“ sind in Stadt und Land bereits zu einer so allgemeinen Anerkennung gelangt, daß gegenwärtig der Ruf derselben weit über die Grenzen des Kaiserstaates hinausreicht. — Was die zuverlässige Heilwirksamkeit von Moll's „Seidlitz-Pulvern“, namentlich bei Magen- und Unterleibsbeschwerden, zu leisten vermag, welche ausgiebige Abhilfe sie gegen Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoidalulcer, Schwindel, Herzklappen, Blutungen, Magenkrampf, Verschleimung, Sodbrennen und verschiedene Darmkrankheiten gewähren, muß bereits als konstatierte Thatsache angenommen werden, und unzählige nervös herabgestimmte Personen haben durch die verständige Anwendung derselben schon oft wesentliche Erleichterung und neue Thätigkeit gewonnen.

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Pulver einzig und allein in der Apotheke zum „goldenen Hirsch“ der Frau **Elise Mayer.**

3. 89. (6)

Bahnarzt Popp's k. k. a. priv.

ANATHERIN-MUNDWASSER.

Alleiniges Central-Versendungs-Depot en gros & en detail:

Wien, Stadt, Goldschmied-Gasse Nr. 604.

Preis für ein Flacon sammt Broschüre: 1 fl. 20 kr. C. M.

Da dieses durch unzählige der anerkanntesten Zeugnisse von den hervorragendsten Autoritäten bewährte, — bei dem sich täglich steigenden und vielfach vermehrten Bedarfe in jeder Haushaltung notwendig gewordene und erprobte Mundwasser selbst von hohen und höchsten Herrschaften besonders als eines der vorzüglichsten Konservierungsmittel für Zähne und Mundtheile benützt, sowie von den renommirtesten Ärzten verordnet wird, fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überhoben.

Warnung an das P. T. Publikum.

Nachdem sowohl in Wien, als in der fer in bereits gebrauchten leeren Fläschchen von mir erzeugte echte verkauft, und somit täuscht wurden, so finde ich mich veranlaßt, daß jedes Fläschchen mit einer Zinnkapsel, ausgeprägt ist, gut verschlossen sein muß, siffikate gütigst einzufenden bitte.



Provinz nachgeahmtes schlechtes Mundwasser meines „Anatherin-Mundwassers“ als das die betreffenden Käufer unangenehm gemacht. P. T. Publikum aufmerksam zu machen, auf welcher der hier beigedruckte Stempel im andern Falle ich mir vorkommende Fal-

Vegetabilisches Zahnpulver

von **J. G. Popp.**

Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weiße und Zartheit immer zunimmt.

In Laibach vorrätig bei **Anton Krisper** und **Matthäus Kraschowitz**; in Görz bei **J. Anelli**; in Triest bei **Nicovich**, Apotheker; in Fiume bei **Rigotti**, Apotheker; in Neustadt in Krain bei **Dominik Rizzoli**, Apotheker.

3. 528. (2)

Ankündigung

Das in der Stadt Neustadt in Unterkrain an der Agramer Reichsstraße gelegene Gast- und Einkehrhaus „zum goldenen Löwen“ nebst dazu gehörigem Bräuhaus, welches sich durch seine entsprechende Einrichtung und günstige Lage zum Gasthausbetriebe vorzüglich eignet, ist vom 1. November heurigen Jahres an, unter sehr vorteilhaften Bedingungen auf mehrere Jahre zu verpachten.

Nähere Auskunft wird von der Eigenthümerin **Josefa Skaberne** zu Neustadt erteilt.

Neustadt am 30. März 1857.

3. 519. (3)

Freie Lizitation von

Eichenstämmen.

Mit Bewilligung der betreffenden k. k. Bezirksämter werden an nachstehenden Tagen und Orten bedeutende Quantitäten, circa 10 Tausend Kubik-Schuh quadrierte Eichenstämmen, zum Schiffbau und zu andern Zwecken verwendbar, im Wege der öffentlichen Versteigerung stammweise hintangegeben, als:

Am Montag den 6. April l. J. um 10 Uhr zu Pölschach, nächst der Eisenbahn;

am Dienstag den 7. April l. J. zu Lupiniek unter Robitsch;

am Mittwoch den 8. April Nachmittag zu Gilli, nächst dem Militär-Spital, und

am Donnerstag den 9. April Vormittag, 1/2 Stunde außer Gilli in Arndorf.

Hiezu werden sämmtliche Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Hälfte des Kaufschillings bei der Lizitation erlegt wird, die andere Hälfte bei der Stellung der Stämme auf die Eisenbahn an das betreffende Bahn-Amt, was nach Belieben des Käufers und längstens 6 Wochen nach Eröffnung der Bahn nach Triest stattfinden kann.

3. 474. (3)

Nr. 97.

Ankündigung.

Der Vorstand der Stadtgemeinde Neustadt in Krain macht hiemit bekannt, daß das, in der nur eine halbe Viertel-Stunde von der Laibacher Kommerzial-Straße gelegenen städtischen Waldung Bresovich, zum Schiffbau dienende Eichenholz am Stamme zur Abstockung gegen sogleich bare Zahlung täglich zu verkaufen ist.

Kaufsliebhaber wollen sich daher dießfalls bei dem gefertigten Gemeinde-Vorstande melden.

Vorstand der Stadtgemeinde Neustadt in Krain am 18. März 1857.

3. 357. (3)

Bei **J. Giontini** in Laibach ist zu haben:

Jesus der Gekreuzigte, Maria die Schmerzenreiche. Betrachtungen und Andachten zum Leiden unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi und der heiligen Gottesmutter Maria. Herausgegeben von P. Fr. Dominicus a Jesu Maria. Preis in Leder gebunden 1 fl. 30 kr., in Leder mit Goldschnitt 2 fl. 20 kr.

Andachtsbüchlein zu dem allerheiligsten Herzen Jesu und Maria. Preis brosch. 26 kr., steif gebunden mit Schuber 40 kr.

Christkatholischer Sitten-Wächter für Jung und Alt von Ludwig Donin. In Steifband 5 kr.

Der ewige Monat v. Ludwig Donin. In Steifband 7 kr.

Kleiner Seelenwecker. Kurze Betrachtungspunkte für jeden Tag des Jahres, von Ludwig Donin. In Steifband 6 kr.

Erhebungen des Geistes und Herzens zu Gott. Andachtsbuch von Dr. M. A. Nickel. Preis in Leder gebunden mit Goldschnitt 1 fl. 24 kr.

Maria. Katholisches Andachtsbuch für Frauen und Jungfrauen, von Dr. M. A. Nickel. Preis in Leder gebunden mit Goldschnitt 1 fl. 12 kr.

Der Christ im Umgange mit Gott. Andachtsbuch von Dr. M. A. Nickel. Preis (große Ausgabe) in Leder gebunden mit Goldschnitt 1 fl. 15 kr.

Dasselbe (kleine Ausgabe) in Leder gebunden mit Goldschnitt 1 fl.